

Dichterlos.

(Vinje.)

(Orig. H moll.)

Deutsch von Hans Schmidt.

Op. 33 N° 1.

Poco Andante. (frei deklamiert)

28. *p* Wohl trü-ben Trä-nen dir den Blick, so hell und rein, läßt tief in

fp

Leid ein streng Geschick dich schaun hinein, je-doch ihr Tau wäscht dir das Aug erst

cresc. molto vol - lends klar, daß zu er-ken-nen ganzes taug, was echt und wahr. *ff.*

cresc. molto *ff.*

p Ver-lie-ren mußt zu-vor du viel des, was dir lieb, bis dank-bar

fp *fp*

p du er-kennst am Ziel, was treu dir blieb. So bun-ten Flor

cresc. molto

der Lenz auch beut, er muß ver - blühn, daß einst dich win - ters recht er -

cresc. molto

ff.

freut der Tan - ne Grün.

p

Erst wenn der See - le höch - stes

ff. *p* *fp*

Glück ward tief - ster Schmerz, im Kampf des Le - bens Stück für Stück

fp

p

zerbrach dein Herz, wird dei - ner Brust, den Lip - pen dein ver - lie - hen Klang;

cresc. molto *ff.*

und es er - tönt nun - hehr und rein dein Dich - ter - sang!

cresc. molto *ff.* *f* *ff.* (cresc.)